

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 347/2008
(22) Anmeldetag: 04.03.2008
(45) Veröffentlicht am: 15.07.2011

(51) Int. Cl. : **A47C 7/66** (2006.01)
E04H 15/28 (2006.01)
A45B 23/00 (2006.01)
B62B 9/14 (2006.01)

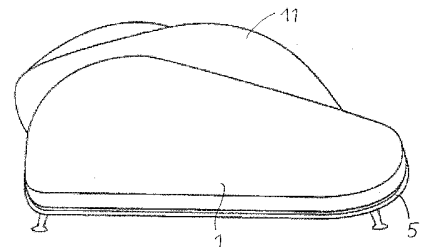
(56) Entgegenhaltungen:
GB 2340083A US 5320405A
US 6668407B1 US 6827094B1
EP 0276660A1 EP 0691445A2

(73) Patentinhaber:
JOKA-WERKE JOHANN KAPSAMER GMBH
& CO. KG
A-4690 SCHWANENSTADT (AT)

(54) **VORRICHTUNG ZUR TEILWEISEN ABSCHIRMUNG VON GEGENSTÄNDEN**

Fig.1

(57) Bei einer Vorrichtung zur teilweisen Abschirmung von Gegenständen, z.B. Liegen, Kinderwagen od.dgl., gegenüber außen, ist eine aus flexiblem Material bestehende Abdeckung (11) an einem Gestänge (9, 10) befestigt, das um den Gegenstand (1) verschiebbar geführt ist. Dadurch wird eine einfach zu bedienende wirksame Abdeckung erreicht.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur teilweisen Abschirmung von Liegen, Kinderwagen od. dgl. Gegenständen mittels einer aus flexiblem Material bestehenden Abdeckung, die an einem Gestänge befestigt ist.

[0002] Es sind z.B. gemäß der US 5 320 405 A sogenannte Sonnenliegen oder auch Liegestühle bekannt, bei denen am Kopfende ein kleines Dach schwenkbar ist, um den Benützer im Gesichtsbereich vor den Sonnenstrahlen zu schützen. Kommt die Sonne von einer anderen Seite können diese kleinen Dächer keinen Schutz bieten.

[0003] Auch bei anderen Gegenständen, z.B. Kinderwagen, besteht das gleiche Problem. Heraus schwenkbare Dächer schützen das Kind zwar, wenn die Sonne von vorne her scheint, nicht jedoch von der anderen Seite her.

[0004] Das Gleiche gilt auch für Abschirmungen nach der GB 2 340 083 A und der US 6 668 407 B1, bei denen eine Abdeckung an einem flexiblen Arm befestigt ist.

[0005] Es sind ferner Abschirmungen bekannt, z.B. aus den EP 0 276 660 A1, EP 0 691 445 A2 und US 6 827 094 B1, bei denen auf einem Gestell eine aus flexiblen Material bestehende Abdeckung verschiebbar ist. Derartige Abschirmungen sind verhältnismäßig kompliziert aufzustellen.

[0006] Die Erfindung hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Abschirmung zu schaffen, die es ermöglicht, auf einfache Weise den abzuschirmenden Gegenstand von verschiedenen Seiten her abzuschirmen.

[0007] Erreicht wird dies bei einer Vorrichtung der eingangs genannten Art dadurch, dass die dem Gegenstand zugewendeten Enden des Gestänges um den Gegenstand verschiebbar geführt sind. Die Abdeckung kann daher mit Hilfe des verschiebbar geführten Gestänges an die jeweils gewünschte Seite des Gegenstandes geführt werden.

[0008] Bei einer zweckmäßigen Ausführungsform der Erfindung ist das Gestänge an einem flexiblen Zugorgan befestigt, das um den Gegenstand umlaufend geführt ist.

[0009] Zweckmäßig sind dabei zur Führung des flexiblen Zugorganes Seilrollen angeordnet.

[0010] Bei einer solchen Vorrichtung ist es möglich, wenigstens eine der Seilrollen antreibbar auszubilden. Dadurch kann der Benützer z.B. einer Liege, ohne dass er seine bequeme Stellung aufgeben muß, durch einen Schalter die Rolle so weit antreiben, dass die Abdeckung in die von ihm gewünschte Stellung gebracht wird.

[0011] Bei einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist das Gestänge ein aus elastischen Stangen gebildeter Dreifuß.

[0012] Nachstehend ist die Erfindung anhand eines in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher beschrieben, ohne auf dieses Beispiel beschränkt zu sein. Dabei zeigen:

[0013] Fig. 1 in schaubildlicher Ansicht eine mit einer erfindungsgemäßen Vorrichtung ausgestattete Liege;

[0014] Fig. 2 diese Liege mit dem Gestänge ohne aufgebrachte Abdeckung;

[0015] Fig. 3 das über Seilrollen geführte flexible Zugorgan mit dem aus elastischen Stangen gebildeten Gestänge in Form eines Dreifußes.

[0016] Gemäß den Zeichnungen ist eine Liege 1 unterhalb der Liegefläche mit drei Seilrollen 2, 3 und 4 versehen, über die ein flexibles Zugorgan 5 geführt ist. Am Zugorgan 5 sind an drei Stellen 6, 7 und 8 elastische Stangen 9 und 10 befestigt, die ein Gestänge in Form eines Dreifußes bilden.

[0017] Wie aus Fig. 1 ersichtlich ist, ist an diesem Dreifuß eine aus flexiblem Material bestehende Abdeckung 11 befestigt.

[0018] Diese Abdeckung 11 kann mittels der Seilführung bzw. des dreifußartigen Gestänges um den Umfang der Liege 1 geführt werden, sodaß der Benutzer auf einfache Weise den jeweiligen Schutz gegen Sonnenstrahlen, Schall, Schmutz oder auch Einsicht von außen erreichen kann.

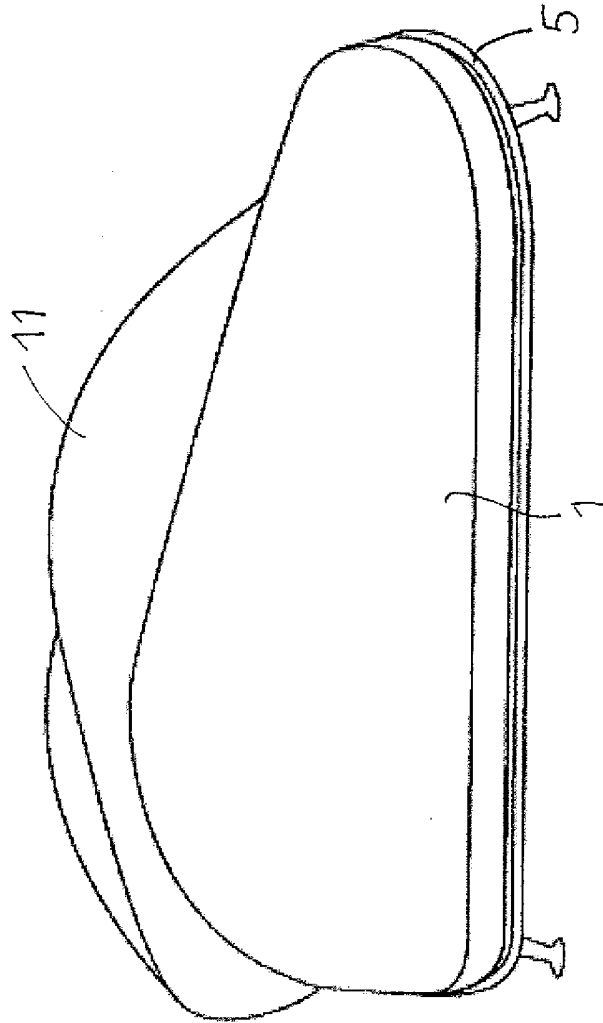
[0019] Im Rahmen der Erfindung sind zahlreiche Abänderungen möglich. Wie bereits ausgeführt, ist die Erfindung keinesfalls auf Liegen beschränkt, sondern kann auch auf andere Gegenstände, bei denen eine teilweise Abschirmung gewünscht wird, angewendet werden. So ist eine Anwendung der Erfindung bei Krankenbetten möglich, bei denen der Patient von Einblicken von außen abgeschirmt werden soll. Auch muß nicht unbedingt eine Seilführung vorgesehen sein, das Gestänge könnte auch ohne umlaufendes flexibles Zugorgan in entsprechenden Führungen geführt werden.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zur teilweisen Abschirmung von Liegen, Kinderwagen od.dgl. Gegenständen mittels einer aus flexiblem Material bestehenden Abdeckung (11), die an einem Gestänge (9, 10) befestigt ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die dem Gegenstand zugewendeten Enden des Gestänges um den Gegenstand (1) verschiebbar geführt sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Gestänge (9, 10) an einem flexiblen Zugorgan (5) befestigt ist, das um den Gegenstand (1) umlaufend geführt ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass zur Führung des flexiblen Zugorganes (5) Seilrollen (2, 3, 4) angeordnet sind.
4. Vorrichtung nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass wenigstens eine der Seilrollen (2, 3, 4) antreibbar ist.
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Gestänge (9, 10) ein aus elastischen Stangen gebildeter Dreifuß ist.

Hierzu 3 Blatt Zeichnungen

FIG. 1



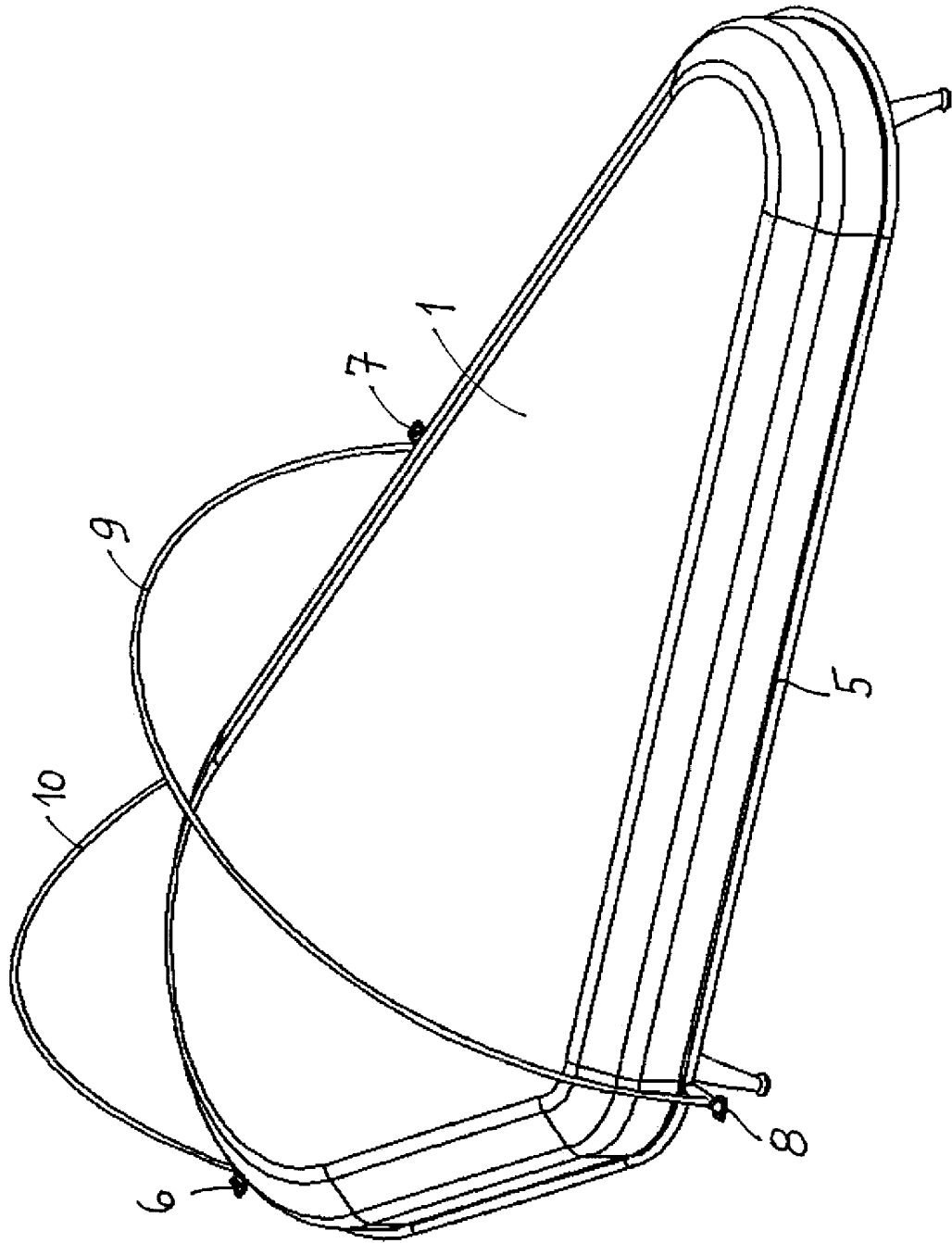


FIG. 2

